

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

19. Juli 2021

Premiere des Ballett-Films zur neuesten Choreografie „Blitirí“ (UA) des Nürnberger Ballettdirektors Goyo Montero

Ab 25. Juli ist im Digitalen Fundus des Staatstheaters Nürnberg der Film zur aktuellen Uraufführung online abrufbar

Am Sonntag, 25. Juli um 21 Uhr geht im Digitalen Fundus des Staatstheaters Nürnberg der Ballett-Film zu Goyo Monteros jüngster Kreation „Blitirí“ online. Die Choreografie hat am 10. Juli im Rahmen des dreiteiligen Ballettabends „Goecke/ Godani/Montero“ auf der Opernhausbühne ihre Premiere gefeiert.

„Blitirí“ war ursprünglich als rein digitales Projekt konzipiert und geplant worden, da im Winter noch nicht abzusehen war, wann das Staatstheater Nürnberg Ballett in der aktuellen Spielzeit wieder live vor Publikum auftreten können würde. Daher reflektiert der Nürnberger Ballettdirektor mit „Blitirí“ zum einen die besondere Beziehung, die Tänzerinnen und Tänzer mit ihrem Publikum verbindet, zum anderen führt er seinen Vorstoß in die Welt der filmischen Realisierung und Erweiterung choreografischer Projekte fort.

Hinter dem Titel der Neukreation, „Blitirí“, verbirgt sich ein Begriff, der im Sprachgebrauch des Mittelalters geläufig war und ein „Wort ohne Sinn“ meint. In der Namensgebung spiegeln sich absichtslose Spielfreude und die reine Lust an der Bewegung wieder. Mit spielerischer Raffinesse wird die Beziehung der Tänzerinnen und Tänzer zum Publikum vorgeführt und mit dessen Erwartungshaltung gespielt.

„Blitirí“ hat einen starken Bezug zur Musik: Owen Belton, Monteros langjähriger künstlerischer Partner, stellt klangvolle Verbindungen zum Gesamtkonzept der Choreografie sowie eine musikalische Brücke zu den weiteren Musiktiteln her: Mozarts G-Dur-Variationen über „unser dummer pöbel meint“ in der genialen Interpretation des legendären Pianisten Friedrich Gulda, Bobby McFerrins Interpretation des Beatle-Songs „Blackbird“ sowie PJ Harveys intensive Punkrock-Balade „Rid of Me“.

Das Live-Erlebnis einer Tanzaufführung ist unersetzbar. Dennoch hat das Staatstheater Nürnberg Ballett in der Pandemie-Zeit digitale Formate für sich entdeckt, die es möglich gemacht haben, weiterhin mit dem Stamm-Publikum in Kontakt zu bleiben und zugleich Reichweite und Sichtbarkeit der eigenen Produktionen zu verstärken. Diese Erweiterung durch digitale Angebot soll nun weitergeführt werden.

Bereits im Winter 2020 hat Goyo Montero in Kooperation mit BR-Klassik und dem Regisseur Hans Hadulla seinen ersten Ballettfilm konzipiert und realisiert, „Über den Wolf – Ein Tanzstück von Goyo Montero (UA)“, der äußerst erfolgreich

mit hohen Zugriffszahlen im Digitalen Fundus des Staatstheaters und über die Online-Kanäle des Bayerischen Rundfunks kostenfrei abrufbar gewesen ist. Auch die regionale und überregionale Presse zeigte großes Interesse an diesem neuen Format des Staatstheater Nürnberg Balletts. Eine Fernsehausstrahlung des Bayerischen Rundfunks folgte. Dank speziellem Konzept und durch den Einsatz filmischer Mittel wie unterschiedlicher Kameraperspektiven ist aus Monteros Choreografie ein eigenständiges Film-Kunstwerk entstanden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Videografen Stefan Kleeberger, mit dem Montero seit über zehn Jahren kooperiert, hat der Ballettdirektor nun zu „Blitirí (UA)“ eine künstlerisch für sich stehende Filmfassung erarbeitet. Durch das Spiel mit Kameraperspektiven wird ein anderes Gefühl für Nähe und Distanz transportiert, eine andere Wahrnehmung des Bühnenraumes erzeugt.

Das Staatstheater Nürnberg Ballett möchte seinem Publikum mit dem Film zum Saisonabschluss zudem ein Geschenk machen, das die Zeit bis zum Saisonstart 2021/22 verkürzt und einen Vorgeschmack auf die kommende Spielzeit und die Wiederaufnahme von „Goecke/Godani/Montero“ im Herbst auf der Opernbühne bietet.

Zur Person:

Ballettdirektor **Goyo Montero** ist seit 14 Jahren eine feste gefeierte Größe in Nürnberg und der Region, überregional wie auch international ein gefragter, zeitgenössischer Choreograf. Seine programmatischen Schwerpunkte für das Staatstheater Nürnberg Ballett liegen neben der eigenen choreografischen Handschrift auf der stetigen Erweiterung des Repertoires, das die verschiedenen Stile der Meisterchoreografen ebenso umfasst wie Neukreationen künftiger Starchoreografen.

Videograf Stefan Kleeberger arbeitet seit über 20 Jahren als Videojournalist und Filmemacher. Seine berufliche Laufbahn begann er 1999 als Mediengestalter bei dem TV-Sender „Stichting Lokaale Omroep“ in Rotterdam. Ab 2002 arbeitete er als EB- & Studiokameramann bei RTL Franken Life und Franken Fernsehen in Nürnberg. Parallel dazu vertiefte er seine Kenntnisse mit einem Studium an der Hochschule Ansbach in den Bereichen Journalismus, Fernsehtechnik und Neue Medien. Seit 2005 ist er als Freelancer tätig, vor allem für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Zudem trägt er seit 2016 einen Lehrauftrag an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Ansbach. Stefan Kleeberger ist seit der Spielzeit 2008/09 Videograf für die Sparte Ballett am Staatstheater Nürnberg.

Blitirí

Choreografie von Goyo Montero aus dem Dreierabend „Goecke/Godani/Montero“

Musik von PJ Harvey, Bobby McFerrin, W.A. Mozart & Owen Belton (Neukomposition)

Online-Filmpremiere: So., 25. Juli 2021, 21 Uhr, Digitaler Fundus des Staatstheaters Nürnberg

Choreografie und Konzeption: Goyo Montero

Musik: Owen Belton (Neukomposition), W.A. Mozart, Bobby McFerrin, PJ Harvey

Bühne: Goyo Montero

Kostüme: Margaux Manns, Goyo Montero

Lichtdesign: Tobias Krauß, Goyo Montero

Staatstheater Nürnberg Ballett

Tänzerinnen und Tänzer: Ana Tavares, Stella Tozzi, Sofie Vervaecke; Oscar Alonso, Carlos Blanco, Andy Fernández, Victor Ketelslegers, Edward Nunes, Juliano Toscano

Balloon-Tänzerinnen und -Tänzer: Sarah-Lee Chapman, Kate Gee, Karen Mesquita; Michael García, Jaime Segura

Filmregie: Stefan Kleeberger, Goyo Montero

Kameratechnik: Andi Mährlein

Kamera: Markus Kleinert, Uwe Friedrich, Christoph Bühl

Gimbal: Christoph Bühl

Kameraassistent: Tom Klimek, Janek Brunner

Postproduktion: Stefan Kleeberger

Dauer des Films: ca. 25 Minuten

„Blitirí“ im Digitalen Fundus:

<https://fundus.staatstheater-nuernberg.de/detail/ballett-film-blitiri>

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/ub5h2056ad3d97zmnri8eyrwqcedk10n>